



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg
SPD-Fraktion in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bürger für Hohenlimburg: LKW-Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 Tonnen auf der Marktstraße/Im Stift

Beratungsfolge:

21.03.2018 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage.

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- sind nicht betroffen
 sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung



Bezirksvertretung Hohenlimburg

Vorlage 0306/2018



Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann- Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 11. März 2018

Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktionen SPD und Bürger für Hohenlimburg bitten Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung am 21. März 2018 zu setzen:

Betr.: LKW-Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 Tonnen auf der Marktstraße/Im Stift

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung bittet die Stadtverwaltung, an der Kreuzung Elseyer Straße/ Möllerstraße/ Marktstraße im Einfahrtsbereich der Marktstraße sowie an der Kreuzung Im Stift/Im Klosterkamp in Richtung der aufsteigenden Hausnummern in der Straße im Stift Lkw-Durchfahrtsverbots-schilder für Lkw über 7,5 Tonnen aufzustellen, um das Risiko zu mindern, dass parkende Pkw beschädigt werden und das Lkw aufgrund der engen Kreuzung Im Stift/ Im Klosterkamp nicht stecken bleiben und mit hoher Unfallgefahr und Lärmbelästigung rückwärts durch die Straße Im Stift manövrieren müssen.





SPD

Fraktion ■

Bezirksvertretung Hohenlimburg



Begründung:

In den letzten Jahren ist es vermehrt vorgekommen, dass Lkw-Fahrer, die zum Lager der Firma Hugo Vogelsang (Im Klosterkamp 17) fahren wollen, in die Marktstraße gefahren sind und an der Kreuzung Im Stift/Im Klosterkamp nicht weiter fahren konnten, da die Kreuzung zu eng für die normalerweise verwendeten 40 Tonnen-Sattelzüge ist. Dadurch entsteht die Gefahr, dass parkende Pkw und die Häuser im Kreuzungsbereich beschädigt werden, zudem gibt es auch eine nicht unerhebliche Lärm- und Umweltbelastung.



Marktstraße: Eine Anbringung des Lkw-Durchfahrtsverbotsschildes würde sich unterhalb des Tempo-30-Zonen-Schildes anbieten.



SPD

Fraktion ■

Bezirksvertretung Hohenlimburg



Im Stift (Recht im Bild: Haus Nr. 23). Die Kreuzung ist zu eng für einen Sattelzug.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Krippner (Fraktionsvorsitzender SPD)

Holger Lotz (Fraktionsvorsitzender Bürger für Hohenlimburg)